Fatale Zeitungsente

Fatale Zeitungsente

Zum Frühstück nach dem Eierauflauf
schlug er die Todesnachrichten auf.
So erreichte ihn zu früher Stunde
schwarz-weiß gedruckt die schreckliche Kunde,
er sei verstorben.
Beerdigung schon übermorgen.

Das machte ihn erst betroffen.
Dann hat er sich besoffen
und ist anderntags erwacht,
kopflastig noch nach acht,
mit traurigem Herzen,
und heftigsten Schmerzen.

Die Todesnachricht war in der Welt,
ob sie missfiel oder gefällt,
er hat sie übernommen,
sonst wäre er um den Verstand gekommen.

So ging er ins Meldeamt hinein
und verlangte seinen Totenschein.

Den hat er
natürlich nicht bekommen.
Stattdessen
sind weißkittlige
Männer gekommen,
und haben
ihn jackenbefrackt
mitgenommen.

In der Klappse
hörte er kurz vor seinem echten Ende
sein gemeldeter Tod
sei eine Zeitungsente.

Da lachte er
lautschallend weit
über seine
Nachrichtendoofgläubigkeit.

© Wolfgang Karwatzki

Diese PDF wurde erstellt durch das Schreiber Netzwerk